

A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Radverkehrsführung aus dem Norden (Ortsamt Klotzsche) in die Innenstadt

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

regelmäßig erhalte ich als Stadträtin Hinweise auf das Fehlen einer durchgängigen und sicheren Radverkehrsführung aus dem Ortsamt Klotzsche in die Innenstadt. Mehr als 26000 EinwohnerInnen plus mehrere vorhandene und neu hinzukommende Firmen sind damit mit keiner Fahrradverbindung an die Innenstadt angeschlossen, obwohl zwei mehrspurige Straßenverbindungen existieren.

An der Königsbrücker Straße wird der Abschnitt zwischen Haltestelle Industriegelände und Stauffenbergallee als besonders gefährlich eingeschätzt. Gefährliche Situationen entstehen z.B. direkt unter der Fußgängerüberführung Haltestelle Industriegelände, an der Haltestelle Heeresbäckerei und vor dem Hotel Plaza (Gleisüberquerung). (Fotos in der Anlage)

Hiermit bitte ich Sie dazu um die Beantwortung folgender Fragen:

Fragen:

- 1) Hält die Stadt Dresden die Nutzung des Seitenraumes der Königsbrücker Straße für den Radverkehr (siehe Antwort auf AF1080/16) nach wie vor für sicher, obwohl der Weg teilweise sehr schmal ist, von FußgängerInnen mitgenutzt und bergab linksseitig entgegen dem Verkehr geführt wird?
- 2) In der Antwort AF1080/16 wird die bauliche Umsetzung zur Einordnung einer durchgehenden Rad- oder Schutzstreifenmarkierung für 2018 angekündigt. Wann wird die Umsetzung erfolgen oder wann wird eine zumindest streckenweise Verbesserung der Situation erfolgen?
- 3) Bitte teilen Sie mir mit, welche konkrete Verordnung die Nutzung des Rad-Gehweges zwischen Hermann-Mendestraße und Melitta-Bentzstraße für RadfahrerInnen in beide Richtungen sowie gleichzeitig für FußgängerInnen zulässt?
- 4) Wann wird die Maßnahme 774 aus dem beschlossenen Radverkehrskonzept (Königsbrücker Straße zwischen Provianthofstraße und Hermann-Mende-Straße), die mit Priorität 1 eingeordnet ist, umgesetzt?

Ulrike Caspary